

BEHANDLUNGEN DES KÖRPERS

Fettabsaugung / Liposuktion

Eine Fettabsaugung ist durch die heute zur Verfügung stehenden schonenden Verfahren sowie die schnelle Erholung der behandelten Patientinnen eine sehr populäre und relativ unkomplizierte Prozedur. So führen wir auch high-volume Absaugungen mit großer Erfahrung durch.

Typischerweise finden sich unerwünschte Fettpolster am Bauch, an der Taille, an den Hüften, am Gesäß, an den Oberschenkeln (Reithosen) und an den Knien. In den sich dort befindlichen Fettzellen verringert sich bei einer Gewichtsreduktion lediglich der Fettgehalt. Die Anzahl der Fettzellen bleibt jedoch stets gleich. Auch im Kopf- und Halsbereich, an den Oberarmen oder am Rücken sind lokale Fettansammlungen möglich.

An den genannten Problemzonen findet mittels einer Fettabsaugung, Liposuktion, eine Entfernung der dafür verantwortlichen Fettzellen statt. Damit wird bei späteren Gewichtsschwankungen ein sofortiges Wiederauffüllen der Fettdepots verhindert. Bei der Operation erfolgt zunächst die Vorbereitung des abzusaugenden Fettgewebes mittels Unterspritzung einer speziellen Lösung, Tumeszenz. Die eigentliche Absaugung ist von der Menge des zu entfernenden Fettgewebes als auch der Größe des abzusaugenden Areals abhängig und erfolgt durch Kanülen verschiedener Größe. Die Fettzellen lassen sich unter Einsatz eines gezielten Wasserstrahls schonend aus dem Unterhautgewebe herauslösen und absaugen. Bei umfangreicheren Eingriffen sind weitere Sitzungen zu empfehlen oder auch notwendig. Häufig wird eine Fettabsaugung mit anderen Eingriffen der plastisch-chirurgischen Körperformung kombiniert, z. B. mit einer Straffungsoperation an Körper und Extremitäten.

Jegliche Verfahren der Fettabsaugung sind sowohl bei Frauen als auch Männern durchführbar.

Auf den Seiten über Bruststraffung, Bauchstraffung, Oberarmstraffung und Oberschenkelstraffung finden Sie weitere detaillierte Informationen zu den Möglichkeiten von konturverbessernden Operationen.

→

KURZINFO

OP-Dauer:
1,5–2 Std.

Narkose:
Vollnarkose

Klinik-Aufenthalt:
ambulant oder
stationär

Gesellschaftsfähig:
nach 10–14 Tagen

KLOSE

BODY · CLINIC

FAQ

Klinikaufenthalt

Bei einer Fettabsaugung erfolgt die Betreuung in der Regel – abhängig von zusätzlich durchgeführten Prozeduren – ambulant oder 1 Nacht stationär.

OP-Dauer

Die OP-Dauer beträgt bei einer Fettabsaugung von 1–2 Arealen normalerweise 1,5–2 h.

Anästhesie

In der Regel erfolgt die Operation in Vollnarkose.

Schnittführung

Für eine Fettabsaugung sind winzige Inzisionen für die feinen Absaugkanülen im Bereich der überschüssigen Fettdepots notwendig.

Hautverschluss

Der Verschluss der Hautschnitte erfolgt mit nichtresorbierbarem Fadenmaterial.

Drainagen

In aller Regel sind Drainagen nicht notwendig.

Nach der OP

Nach der Operation erhalten Sie einen Pflasterverband. Die Fäden werden nach 5 Tagen entfernt. Entsprechend der Fläche der Absaugung wird im Bereich der abgesaugten Areale das Tragen von Kompressionswäsche in Form spezieller Mieder oder Strumpfhosen für 4–6 Wochen verordnet. Das Anlegen dieser erfolgt noch im Operationssaal. Vor der Operation werden Sie zu hierfür geeigneten Modellen und Größen beraten.

Gesellschaftsfähigkeit

Die Gesellschaftsfähigkeit ist in aller Regel nach Abklingen kleinerer Blutergüsse nach etwa 10–14 Tagen wieder gegeben. Eine normale Arbeitsfähigkeit ist, abhängig von Ihrer Tätigkeit, nach etwa 2–3 Wochen gegeben. Je nach Fläche ist nach der Absaugung damit zu rechnen, dass die Schwellungen bis zu 2 Monate andauern können.

→

KLOSE

BODY · CLINIC

Sport

In der Regel können Sie sportliche Betätigungen und starke körperliche Anstrengungen nach vollständig abgeschlossener Wundheilung nach etwa 1–2 Monaten wieder ausüben.

Eine Fettabsaugung, Liposuktion, kann bei einigen Risikofaktoren oder Erkrankungen nur nach einer strengen Indikationsprüfung durchgeführt werden. Im Beratungsgespräch werde ich Sie daher insbesondere nach Hauterkrankungen, blutverdünnenden Mitteln, Störungen der Schilddrüsenfunktion sowie Herz-Kreislauf-Erkrankungen fragen.

Es ist nicht vollständig auszuschließen, dass bei einem operativen Eingriff ungünstige Begleiterscheinungen auftreten. Damit die Heilungsphase problemlos verläuft, werde ich Ihnen nach der Operation natürlich betreuend zur Verfügung stehen.

Seltene, aber mögliche Komplikationen und Risiken

- Blutergüsse und Schwellungen
- mögliche Asymmetrien
- ein kurzzeitiges Taubheitsgefühl

Was kostet eine Fettabsaugung?

In aller Regel werden Eingriffe der ästhetischen Chirurgie von keiner Krankenkasse übernommen.

Die Behandlungskosten sind von der für Sie infrage kommenden Behandlungsmöglichkeit, den dafür erforderlichen Untersuchungen und dem Eingriff unter ambulanten oder stationären Bedingungen abhängig und variieren dementsprechend.

Ich erstelle Ihnen vorab gern einen detaillierten Kostenvoranschlag, der alle voraussichtlichen Kosten aufführt.